

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 6

Artikel: Schloss Eugensberg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-635600>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

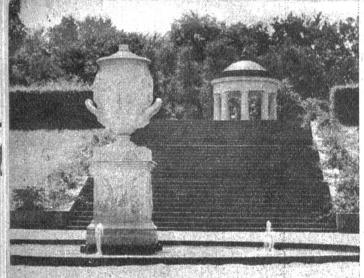
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schloß Eugensberg



Eine dreifache Freude wartet auf den Wanderer, der an einem schönen Sommertag vom Untersee nach dem herrlichen Sitz Eugensberg hinaufsteigt. Zunächst entzückt ihn der Blick über das blaue Gewässer, die Insel Reichenau und die fernen Berge des Linzgaus mit dem fürstlichen Schloss Heiligenberg. Dann bewundert er den zauberhaften Park, der seinesgleichen in der Schweiz wohl nicht hat, und nicht am wenigsten fesselt ihn das elegante Schloss mit der herrschaftlichen Inneneinrichtung, welche im Stil an die Entstehungszeit von Eugensberg erinnert. Im Jahr 1821 nämlich kaufte sich der ehemalige Vizekönig von Italien, Eugen Beauharnais, der Stiefsohn Napoleons, hier einen Platz für einen Sommersitz, den er nach seinem eigenen Namen benannte. Frei-



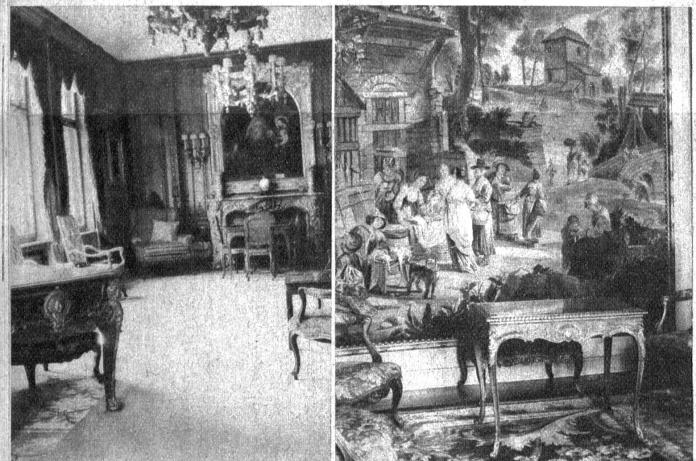
Eines der
schönsten Schlösser
des
Kantons Thurgau

Ecke links oben: Zierbrunnen im Ehrenhof, über der Treppe das Gloriett

Links: Der Ehrenhof. Die Seitenpavillons sind mit Clematis überwachsen

Rechts: Herrenzimmer im Ostflügel. Über dem Kamin „Die Anbetung der Heiligen drei Könige“ von Rembrandt, rechts „Porträt einer Dame“ von Migrard

Saurer von Arbon. Dieser kluge und annehmende Mann hatte auf Reisen in viele künstlerische Landsitze gesehen: Untersee und Zürich, wo er noch einen schönen Rechteck darstellt ein zierliches Gartenhaus und im Tempel eine Gloriette, gebaut. Das Innere des Hauses mit all seinen oder gut nachgeahmten Möbeln, Teppichen, Bibliotheken, Gesschnack, mit Porträts gesetzter. Dasselbe wollte man auf die eingehauft, doch diese wurden später empireformiert und des Stils Louis XVI. nirgends gefunden. Leider konnte Herr Saurer seine Familie die Freude an der schönen Besitzung nicht lange genießen, so dass die schöne Saurer Stiftung zu gründen, um den Park der Öffentlichkeit zu erhalten, und so ist jetzt



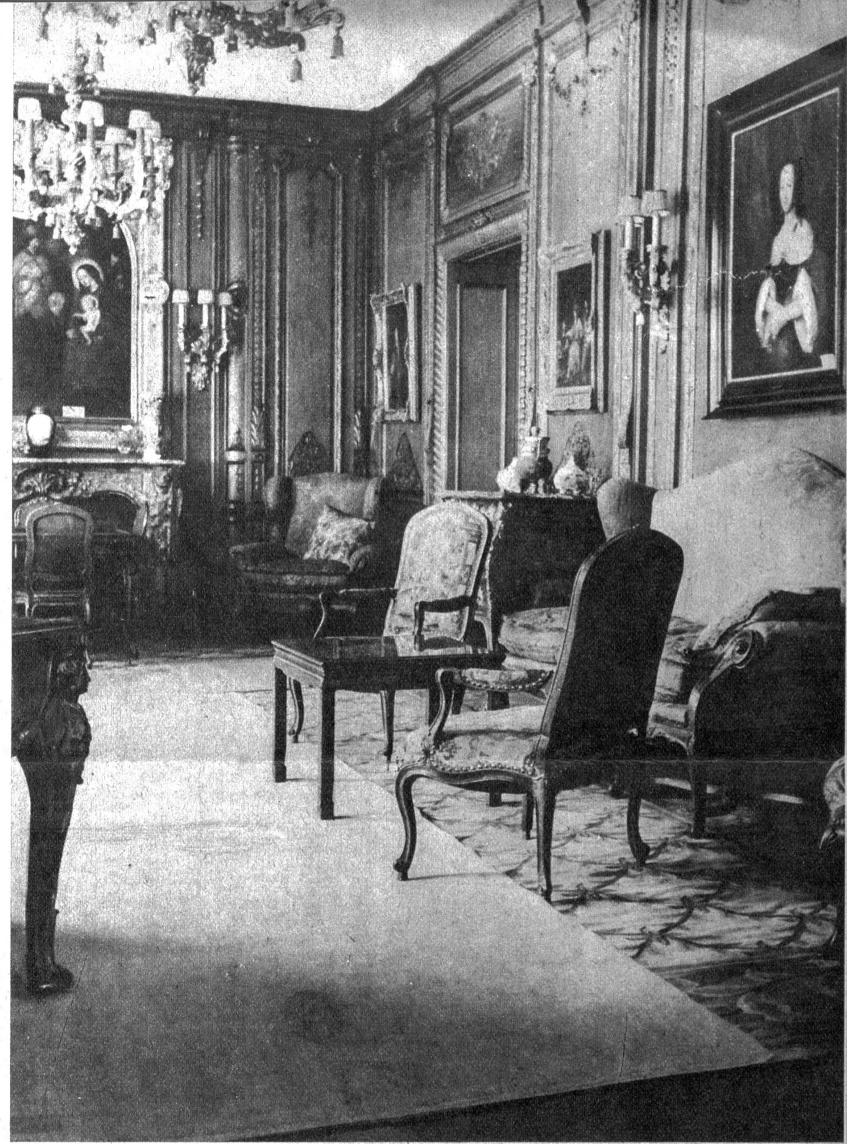
Aussicht von Sandegg
Untersee und die Reichenau

Links oben:
Die Möbel zeigen den Stil von Louis XV.

Gobelins von der Hecke im grossen Salon, eines der wertvollsten Stücke der Einrichtung

Links unten:
Besuchszimmer im Stil Louis XVI.

Boudoir, Stil Louis XVI.



Schloss Eugensberg von Norden

Der Gartensaal mit grossblättrigem (irischem) Efeu

